

zum Versand der Puppen sehr eignet, zeigte sich mir im vorigen Jahr, als ich infolge des überaus zahlreichen Auftretens der hebe-Raupen, also Frühjahr 1898, gegen vierhundert solcher Puppen tauschweise abgeben

musste, und sie ohne Verpackungsmaterial in Postkisten verschickte, ohne dass sie bei weiten Strecken Schaden litten.

Herren, die sich speciell für hebe interessiren, stehe ich mit weiteren Angaben etc. jederzeit gern zu Diensten.

Internationaler Entomologischer Verein.

Kassen-Bericht für das Vereinsjahr 1898|99.

Abschluss am 15. April 1899.

No.	Einnahmen.	M. Pf.			Ausgaben.	M. Pf.	
1.	An Bestand vom Vorjahre	704	28	1.	Für Expeditions-, Redaktions-, Bureau- etc. Unkosten	1100	—
2.	„ Jahresbeitrag von 973 Mitgliedern . .	4870	—	2.	„ Druck der Zeitschrift	1571	45
3.	„ Beitrag für das 1. Halbjahr von 250 Mitgliedern	625	—	3.	„ Papier zum Druck und Versand der Zeitschrift	971	35
4.	„ Beitrag für das 2. Halbjahr von 261 Mitgliedern	652	50	4.	„ Porto zum Versand der Zeitschrift . .	1055	21
5.	„ Beitrag für das 2. bis 4. Vierteljahr von 4 Mitgliedern	15	—	5.	„ Insetrate	144	02
6.	„ Beitrag für das 4. Vierteljahr von 64 Mitgliedern	80	—	6.	„ Drucksachen und Buchbinder-Arbeiten	225	05
7.	„ Eintrittsgeld von 228 Mitgliedern . .	228	—	7.	„ zurückerstattete Auslagen des Vorsitzenden	161	80
8.	„ Resten aus dem Vorjahre	27	75	8.	„ zurückerstattete Auslagen des Bibliothekars	18	25
9.	„ bezahlten Mitglieder-Verzeichnissen . .	16	—	9.	„ zurückerstattete Auslagen des Kassierers	27	35
10.	„ Inseraten und Beilagen	226	74	10.	„ Schreibhilfe für den Vorsitzenden . .	240	—
11.	„ nachgelieferten Nummern der Zeitschrift	16	65	11.	„ Schreibhilfe für den Kassierer	160	—
12.	„ im Buchhandel ausgelieferter Zeitschrift	159	—	12.	„ Vergütung für den Bibliothekar . . .	100	—
13.	„ Zinsen der Sparkasse	59	57	13.	„ Artikel für die Zeitschrift	416	—
14.	„ Vereins-Abzeichen	1	10	14.	„ Clichés	10	—
				15.	„ Feuer-Versicherung der Vereins-Bibliothek	3	20
				16.	„ Fracht	12	12
				17.	„ Vereinsbeitrag	3	50
						6219	30
					Hierzu der in der Sparkasse angelegte Bestand mit	1202	54
					und der Baarbestand mit	259	75
						7681	59

Geprüft und richtig befunden.

Dr. Kühn.

Kassenbuch und Beläge nachgeprüft.

Redlich. 23. 4. 1899.

Guben, den 15. April 1899.

Der Vereins-Kassierer.

Paul Hoffmann.

Kleine Mittheilungen.

Auf die Anfrage „Wie lange ruhen var. sicula Puppen, möchte ich meine Beobachtung zum Besten geben :

Seit zwei Jahren ziehe ich B. v. sicula in zwei Generationen. Die Puppen der beiden ersten Zuchten schlüpften nach vier und diejenigen der dritten Zucht nach 6 Wochen. Die Puppen der 4. Zucht liegen bereits 4 Monate. Durch Oeffnen zweier Cocons habe ich mich überzeugt, dass die Puppen noch leben und bei Berührung lebhaft Bewegungen machen.

Griebel, Mühlhausen.

Eine neue Parnassius Aberration.

Parnassius hardtwicki Gray ab. afer Fruhst.

In der Iris beschrieb ich auf pag. 147/148 im vorigen Jahre eine Lokalrace des ungemein variablen und zierlichen *Parnassius hardtwicki* und zwar eine rein weisse Form ohne Roth auf der Hinterflügel-Oberseite und mit sehr kleinen zusammengedrückten Ocellen auf dieser. Neuerdings ging mir aus Darjeeling wieder eine Sendung zu, welche eine sehr abweichende Aberration mit aus-

gedehntem glashellen, d. h. schuppenlosen Flügelaussensaum enthält. Ich glaube diese Form als ab. afer hier beschreiben zu dürfen.

Oberseite: Auf den Vorderflügeln ist das Roth jenseits der Zelle bis auf eine geringe Spur verschwunden, ebenso an der SM, wo es durch einen grossen schwarzen Fleck ersetzt wird. Auch die Hinterflügel zeigen am Costalrand nur eine dünne rothe Linie, welche breit schwarz umsäumt ist. Eine Reihe von fünf blauen, durch ihre Grösse an charino Gray erinnernde Ocellen zieht von den Radialen bis zum Innenwinkel. Zwischen M 1 und M 2 steht dann ein schwarzes Fleckchen, welches in typischen hardtwicki gross und roth ist.

Auf der Unterseite sind mit Ausnahme der Flügelbasis alle rothen Flecke und Punkte sehr reduziert, aber intensiv roth. Dadurch ist afer sowohl wie hardtwicki sofort zu unterscheiden von albicans, bei welchem gerade diese Flecken eine weisslich gelbe Färbung angenommen haben. Vorderflügelänge 23 mm, so dass afer den kleinsten Parnassiern beizuzählen ist.

Aus dem Himalaya sind jetzt bekannt: *hardtwicki* Gray Sikkim, *hardtwicki* ab. *charino* Gray Sikkim, *hardt-*

wicki ab. afer Fruhst. Sikkim, hardtwicki albicans Fruhst. West-Himalaya, epaphus Boisd. mit 16 rothen Flecken, jacquemonti Boisd., jacquemonti ab. rhodius Honr., acco Gray.

Berlin, 12. März 1899.

H. Fruhstorfer.

Zu dem Artikel: Eine schwarze Aberration von *Eug. fuscantaria*, in No. 23 dieser Zeitschrift, von Humpert-Bochum, bin ich in der Lage mitzutheilen, dass ich ein Weibchen der beschriebenen Aberration seit dem 20. 9. 1893 besitze. Dieses Stück habe ich gezogen aus einer ziemlich erwachsen eingetragenen Raupe, die ich mit andern der Stammform auf Trauer-Eschen hier in Düsseldorf fand. Das Thier entspricht genau der Beschreibung des Herrn Humpert.

Die in No. 8 vom 15. Juli 1898 beschriebene schwarze, fast einfarbige Aberration von *Boar. consortaria* wird in den Grafenberger Buchenwäldern hier seit Jahren vereinzelt gefangen, ganz so wie die schwarze Form *Boarm. infusata* von *roboraria*.

In beiden Fällen hat also Herr Humpert-Bochum nichts Neues geliefert.

Louis Otto, Düsseldorf, Mitgl. 853.

Quittungen.

Für das Vereinsjahr 1899/1900 gingen bis heut noch folgende Beträge ein:

Der Jahresbeitrag mit 5 M. von No. 34 38 71 86 104 130 150 155 180 185 190 196 197 202 216 223 254 255 280 303 325 335 356 391 401 420 437 453 472 486 491 503 519 520 536 537 547 563 582 591 619 621 645 646 658 668 675 746 751 752 753 779 789 799 804 812 857 863 864 894 902 911 913 946 951 971 998 999 1002 1026 1030 1039 1051 1057 1077 1097 1107 1118 1120 1164 1175 1198 1203 1209 1236 1270 1290 1324 1337 1338 1349 1352 1354 1357 1364 1374 1391 1398 1412 1413 1443 1444 1486 1498 1507 1514 1519 1537 1544 1561 1571 1584 1594 1609 1620 1658 1665 1678 1703 1716 1729 1733 1755 1778 1827 1837 1841 1881 1891 1892 1894 1928 1933 1965 1978 1985 1994 2001 2006 2024 2035 2048 2087 2106 2108 2119 2127 2146 2177 2183 2211 2267 2282 2291 2296 2351 2363 2376 2385 2400 2416 2420 2462 2465 2491 2496 2506 2533 2535 2544 2604 2610 2626 2627 2629 2650 2631 2632 2634 und 2635.

Der Beitrag für das 1. Halbjahr mit 2,50 M. von No. 321 363 521 573 808 967 1024 1125 1167 1187 1206 1258 1276

1525 1631 1682 1772 1773 1798 1822 1906 1946 1996 2009 2064 2080 2197 2207 2208 2210 2233 2274 2336 2341 2475 2482 2497 2628 2633 und 2636.

Das Eintrittsgeld mit 1 M. von 2610 2626 2628 2629 2630 2631 2632 2633 2634 2635 und 2636.

Guben, Pfortenerstrasse 3,
den 20. April 1899.

Paul Hoffmann,
Kassirer.

Quittung über die mir in der letzten Zeit zugeführten Beträge erfolgt in nächster Nummer. H. Redlich.

Vom Büchertische.

In No. 3 der E. Z. ist irrtümlich der Preis für die Lieferung von Fr. Berge's Schmetterlingsbuch mit 1 M. angegeben.

Es muss, wie ja schon in No. 24 gesagt ist, natürlich 1,50 M. heissen. R.

Neue Mitglieder.

Vom 1. April 1899 ab:

- No. 2651. Herr Butzmann, Schloss Ortenburg, Bautzen, Sachsen.
No. 2652. Herr Wilh. Frasch, Ulm a. D., Württemberg.
No. 2653. Verein der Naturfreunde, Tübingen, Württemberg, vertreten durch Herrn Garteninspector Schelle dort.
No. 2654. Herr C. H. Pizzala, c. o. J. Koster & Co., 72 High Street, Borough, London.

Wieder beigetreten:

- No. 922. Herr F. Priesing, Dietrichstr. 29, Hannover.
Berichtigungen.
No. 2629 muss heissen: Hosinsky und nicht Hostinek. Torontaler Comitae, nicht Towontaler.
No. 2648 muss es heissen: Herr A. Neumann, per Ad. Druckereibesitzer Herr Neumann.

Briefkasten.

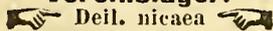
Herrn R. in P. Die von Ihnen mitgetheilten Vorkommnisse sind wirklich recht bedauerlich und legen Zeugnis dafür ab, in welcher leichtfertiger Weise von einzelnen Mitgliedern bei Kauf- und Tauschgeschäften verfahren wird. Die Fälle mit den *maturna*, *convolvuli* und *selenitica* Puppen zeugen von einer rührenden Naivität der betreffenden Herren „Entomologen“ und verdienen wirklich öffentliche „Belobigungen“. Hoffentlich gehören derartige Vorkommnisse zu den Seltenheiten. R.

Inserate für die „Entomologische Zeitschrift“

müssen spätestens am 11ten und 27sten, bzw. bei Monaten mit 31 Tagen am 28sten eines jeden Monats und für den „Anzeiger“ am 8. und 22. früh 7 Uhr mir vorliegen.

Undeutlich geschriebene Inserate finden keine Aufnahme; bei später gewünschten Wiederholungen oder Aenderungen ist das ganze Inserat nochmals beizufügen. H. Redlich.

Vereinslager.



Deil. nicaea

kräftige gesunde Puppen à Stck. 6 M. Porto und Verpackung 25 Pf.

Smer. austanti, frische gespannte Falter la Qual. à 11 M.

Smer. hybrid. metis ♂. Einer der seltensten Hybriden, ex austanti u. atlantikus à 30 M. Prima Qual. Porto und Verpackung besonders.

Loose von Dütenfaltern aus Sibirien (südlich von Irkutsk gesammelt) Je 20 Stck., alle verschieden, nur wenige geringfügige Defecte, 6 M. franco.

Sämmtliche Dütenfalter sind richtig bestimmt.

Palaearkt. (Seltenheiten, gespannt).

Von den in den Nummern 1, 2 u. 3 angezeigten Sachen ist noch eine Anzahl guter Arten vorhanden. Trotz der schon ausserst niedrig bemessenen Preise kann im Einverständnis mit dem Einsender

bei Abnahme von mindestens 10 M. noch ein weiterer Rabatt von 20% gewährt werden!!!

Es bietet sich somit eine kaum wiederkehrende Gelegenheit zur Erlangung der seltensten Species zu wahren Spottpreisen! Vorhanden sind noch *Paruassier*, *Pieriden*, *Colias*, *Lycanen*, *Satyriden* etc. etc. Wunschlisten unter zu Grundelegung der in No. 1, 2, 3 bei „Vereinslager“ erfolgten Verzeichnisse möglichst umfangreich erbeten, mit Angabe des anzulegenden Betrages.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Eine neue Parnassius Aberration 26-27](#)